

Pandora Hearts meets Tsubasa Chronicle

Von X-Breakgirl

Kapitel 1:

"Das war wieder ein Reinform", seufzt Oz. "Wir haben jetzt schon so viele illegale Contractor unschädlich gemacht, aber nicht eine Erinnerung von Alice gefunden."

"He, Clown!" Alice schaut den Weißhaarigen finster an. "Diese ständigen sinnlosen Aktionen sind doch nicht nur ein Trick von dir, damit wir für dich Schwachköpfe fertig machen, oder?"

"Aber nicht doch, Alice-kun." Break beißt ein Stück von seinem Lolli ab. "Ich würde euch doch niemals absichtlich so hinterhältig hereinlegen. Für mich ist es auch sehr ärgerlich, dass nicht ein Chain, den ihr besiegt habt, eine Erinnerung besaß."

"Wir müssen es einfach weiter versuchen und darauf hoffen, dass wir irgendwann Glück haben." Gil nimmt einen Zug von seiner Zigarette und bläst den Rauch in die Luft.

Reim sitzt neben seinem Master, Rufus Barma und macht sich eifrig Notizen, während eine Konferenz abgehalten wird. Cheryl Rainsworth diskutiert gerade mit dem Oberhaupt des Hauses Nightray. Darüber, ob man nicht das Waisenhaus "Fianna" von Sablier nach Leverru verlegt, da dies ja die Hauptstadt ist. "Es wäre doch für die Kinder auch sicherer, wenn sie nicht mehr so nahe an dem "Loch" leben würden."

"Dafür besteht keine Notwendigkeit, Lady Rainsworth. Nach dem Vorfall, bei dem Oz Bezarius und seine Begleiter sich so tief in den Abgrund vorgewagt haben, sind die Sicherheitsmaßnahmen gründlich verstärkt worden."

"Das ist aber keine Garantie, dass sich niemand mehr dorthin wagen wird. Ich denke, wir sollten trotzdem..." Cheryl verstummt, als sich von der Decke des Raumes eine silbrig schimmernde Blase langsam herabsenkt. Sie verpufft völlig lautlos und ein hochgewachsener Mann mit schwarzen Haaren steht mitten auf dem Konferenztisch und schaut sich misstrauisch um. "Wo bin ich denn hier gelandet? Und wo zum Teufel stecken dieses dämliche Wollknäuel und die anderen?"

"Oz! Ich hab Hunger!" Alice's Magen gibt ein deutlich hörbares Knurren von sich.

"Wir sind ja bald da, dann bekommst du was zu essen", beruhigt Oz sie.

"So lange musst du eben noch durchhalten, stupid Rabbit", fügt Gil hinzu.

"Gilbert-kun, sei doch nicht schon wieder so gemein zu ihr." Break spuckt den Stiel seines Lollis zielsicher aus dem Fenster der Kutsche. "Allmählich solltest du doch gelernt haben, dass..." Ein dumpfes Geräusch über seinem Kopf unterbricht ihn. "Was war das?"

Mit einem Ruck kommt die Kutsche zum Stehen. Oz springt als erster heraus, entfernt sich ein paar Schritte und blickt nach oben. "Na so was."

"Was ist los, Oz?" Gil und Break steigen ebenfalls aus, stellen sich neben ihn und folgen seinem Blick. "Was..."

"Verzeihung." Ein junger Mann mit hellblonden Haaren und hellblauen Augen sitzt mit untergeschlagenen Beinen auf dem Dach der Kutsche. Mit einem verlegenen Lächeln schaut er auf sie herab. "Könnt ihr mir wohl sagen, wo ich hier bin?"

"Sag du uns lieber, wer du bist", entgegnet Gil. "Und wie bist du da oben hingekommen?"

"Oh, natürlich. Mein Name ist Fye d. Flourite. Aber leider habe ich keine Ahnung, warum ich ausgerechnet hier gelandet bin."

"Ich bin Oz Bezarius", stellt Oz sich ebenfalls vor. "Das sind Gilbert Nightray, Xerxes Break und...Alice?"

"Oz!" Alice hat sich ein ganzes Stück von der Kutsche entfernt. Mit strahlendem Gesicht kommt sie jetzt wieder angelaufen. "Ich hab was zu essen gefunden!" Sie hält etwas rundlich weißes in den Händen.

"Nein." Leichtfüßig springt Fye auf den Boden und nimmt es ihr weg, als sie gerade reinbeißen will. "Das darfst du nicht essen, das ist Mokona."

"Mokona?" Alice runzelt die Stirn. "Und warum darf ich das nicht essen? Das sieht wirklich lecker aus und ich hab so großen Hunger!"

"Du dämlicher, verfressener Hase! Warte gefälligst, bis wir am Anwesen sind! Dann kannst du wieder deine Fressattacke starten!"

"Wer hat dich denn nach deiner Meinung gefragt, Seaweed-Head!"

"Beruhigt euch doch bitte." Oz geht schlichtend dazwischen. "Lasst uns wieder einsteigen und weiterfahren, in Ordnung? Und wollen sie vielleicht auch mit uns kommen?", fragt er an Fye gewandt.

"Das ist nett gemeint, aber ich muss meine anderen drei Reisegefährten wiederfinden."

"Nehmen sie das Angebot ruhig an", rät Break. Ihm war der Fremde vom ersten Moment an sympathisch. "Sie kennen sich doch hier gar nicht aus, habe ich Recht? Und sie könnten doch Hilfe gebrauchen bei der Suche, oder?"

"Das stimmt wohl. Dann bedanke ich mich für die Einladung." Fye rafft seinen langen weißen Mantel und steigt hinter Oz und Alice in die Kutsche.

"Ach, Gilbert-kun", flötet Break. "Es macht dir doch bestimmt nichts aus, vorn neben dem Kutscher zu sitzen, oder? Für fünf Personen ist einfach kein Platz hier hinten." Mit einem frechen Grinsen schließt er die Tür hinter sich.

Sharon stellt langsam ihre Teetasse auf den Tisch und schaut lächelnd zu den Beiden, die ihr gegenüber auf der Couch sitzen. "Eure Namen sind also Shaolan und Sakura. Und wie genau seid ihr hierher, in dieses Anwesen gekommen? Hat euch ein Chain geholfen?"

"Ein Chain?", wiederholt Shaolan. Er tauscht einen kurzen, fragenden Blick mit Sakura und wendet sich dann wieder an Sharon. "Was ist ein Chain?"